



## Liebe Naturland Bäuerinnen und Bauern,

leuchten Ihnen die Augen angesichts der enormen Möglichkeiten der digitalen Revolution? Oder verursacht Ihnen „Industrie 4.0“ mit ihrem weitreichenden Einfluss auf alle Wirtschafts-, Arbeits- und Privatbereiche eher ein Unbehagen? Falls ja, sind Sie nicht allein.

Die Angst vor neuer Technik gibt es so lange wie es Menschen gibt. Die ersten Funken, die durch gezielte Reibung die Höhle aufgeleuchtet und erwärmt haben, führten vor 32.000 Jahren mit Sicherheit zu Schrecken und Streitigkeiten. Beim „Teufelsding“ Eisenbahn fürchteten 1835 Menschen aufgrund des Tempos Gehirnverwirrungen und Vergiftungen durch den Rauch, Kutscher und Stallburschen um ihre Arbeit. Das Handy, anfangs noch ein Kistchen mit Tragegriff, steht noch heute wegen seiner Strahlen und Funkmasten bei Einigen in Verruf. Heute sind es die möglichen Nebenwirkungen der Digitalisierung mit Computern, Robotern und Künstlicher Intelligenz, die bei vielen Menschen Verunsicherung oder gar Ängste auslösen: Diese Entwicklungen haben gravierenden Einfluss auf soziale Strukturen und Arbeitsplätze und machen bei Datenmissbrauch von heute auf morgen angreif- und verletzbar. Und, so die Befürchtung: sie können die Arbeit komplizierter machen und zunehmend Menschen ersetzen.

Diese Techniken können uns aber auch die Arbeit erleichtern und bisher nicht gekannte Möglichkeiten eröffnen, zum Beispiel, wenn man Dank ihnen statt im Altersheim länger selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben oder seine Zipperlein mit digitalen Hilfsmitteln von Zuhause mit dem Arzt besprechen kann. Über solche Beispiele berichten die Medien täglich, viele sind – wie das GPS im Auto – nicht mehr wegzudenken. „Bloß nicht abgehängt werden“ lautet daher das Paradigma von Wirtschaft und Politik, schließlich ist Deutschland dringend auf die Exporte innovativer Technikprodukte angewiesen.

Offen zu bleiben hat also Sinn – ebenso wie seinen kritischen Geist und gesunden Menschenverstand auch bei „Spitzentechnologien“ zu gebrauchen, wie uns aktuell die Gentechnik mit manipulierten Föten, unkontrollierbaren Resistenzen und unerwünschten Lebensmitteln zeigt. Doch welche Rolle spielt „Industrie 4.0“ in der Landwirtschaft allgemein – und welche speziell im Öko-Landbau? Gibt es hier Unterschiede zur herkömmlichen Landwirtschaft? Antworten muss jeder für sich selbst finden – helfen sollen dabei die Seiten 24 bis 32.

Ralf Alsfeld

## AGRARPOLITIK

### National und International 04

- Absurdes Theater: Düngeverordnung
- Digitalisierung des Öko-Landbau: Die Politik ist gefordert
- Bundesregierung verweigert Verantwortung für globale Nachhaltigkeitsziele

### Aktuelles aus den Ländern & Regionen 08

### Agro-Gentechnik 12

- Europa: Zulassung von Gentechnik-Pflanzen wird transparenter
- Neue Gentechnik – Eine kritische Analyse

## PRAXIS

### Betriebsorganisation, Markt, Spezialthemen 13

- Gründung Frauennetzwerk in der Öko-Branche
- Soziale Landwirtschaft: Fachtagung „Senioren auf dem Bauernhof“
- ILO-Kernarbeitsnormen bei Naturland seit 2005 fest verankert
- Klimaschutz und weniger Treibhausgasemissionen
- Öko-Feldtage: Für Jeden etwas
- Naturland auf den Öko-Feldtagen 2019
- Neue Techniken, neue Gerätschaften



### Technik: Innovation und Digitalisierung

- Interview: Wo führt uns die Digitalisierung hin?
- Digitalisierung: Naturland hält Schritt!
- Social Media: Potential mit Spaßfaktor

### Pflanzliche Erzeugung 30

- Steuerungssysteme bei der mechanischen Unkrautkontrolle
- Hack- und Striegeltag in Erwitte
- Naturland Ackerbautagung Nordost
- Funktionieren Mykorrhiza-Impfungen?
- Neues Modell- und Demonstrationsnetzwerk zur Nährstoffversorgung
- Öko-Landbau / Bio-Märkte heute und morgen
- Pflanzenschutzmittel – Neuregelung des Anwenderschutzes
- Bekämpfung von Vorratsschädlingen
- Insekten gegen Insekten

### Tierische Erzeugung 48

- Blühstreifen und Zwischenfrüchte aus Bienensicht
- Öko-Imkerei: Neue Perspektiven für Kaffeebauern
- Geflügel in Obstanlagen
- Melkroboter und Weidegang, Teil 2
- Tipps für den erfolgreichen Weidegang

## NATURLAND WELT

### Menschen, Themen und Verband 58

- Fränkische Öko-Winzer mit neuem Vorstand
- BIOFACH 2019: Naturland mit größtem Gemeinschaftsstand
- Hühner gehen zur Schule

### Naturland Zeichen GmbH, Markt und Verarbeitung 62

- Neumarkter Lammsbräu: Regionalität bekommt neuen Stellenwert
- Neue Naturland Produkte
- Brennerei Gauß: Experten für hochprozentige Handwerksqualität

## MELDUNGEN 66